



Masken im Schulunterricht. Die IGS Lengede hat die dringende Empfehlung des Landes Niedersachsen bereits seit Montag umgesetzt – allerdings im Sportunterricht gilt das nicht immer (das Foto vom April zeigt Schüler in Nordrhein-Westfalen, Übach-Palenberg).

FOTO: JONAS GÜTTLER / DPA

Deswegen gibt's für Eltern mal keine Antwort an der IGS Lengede

Die Schüler werden vorwiegend informiert und sollen selbstständig sein. Es gab Verunsicherungen, ob auch im Sportunterrichts die Maskenpflicht gilt.

Von Arne Grohmann

Lengede. Eltern berichteten unserer Zeitung, dass sie mehr oder weniger vergeblich bei der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede wegen des aktuellen Sportunterrichts angefragt hätten. Sie wollten wissen, ob die von der Schule bereits seit Montag vorweggenommene Maskenpflicht im Unterricht wegen der Corona-Lage auch für den Schulsport gilt. Es sei von der IGS darauf verwiesen worden, jeweils die „Fachlehrkräfte“, also die Sportlehrer und -lehrerinnen direkt zu fragen. „Wann soll ich das machen? Außerdem können die doch wohl erst abends, nach dem Schultag, antworten?“, beschreibt ein Elternteil das vermeintliche Dilemma.

Auch auf Nachfrage unserer Zeitung gibt es von IGS-Schulleiter Jan-Peter Braun zunächst nur ein klares Jein auf die Frage, ob die Schüler und Schülerinnen auch im Sportunterricht alle eine Mund-Nase-Bedeckung als Maßnahme gegen eine mögliche Ausbreitung des Virus tragen müssen.

Jan-Peter Braun kann das erklären. Denn der Sportunterricht in den Klassen und Kursen der Jahrgänge 5 bis 13 sei an der IGS Lengede sehr unterschiedlich. Deswegen obliege es in der Tat den erwähnten Fachlehrkräften zu entscheiden, ob es mit oder ohne Maske geht.

„Bei einem Weitsprungtraining draußen, bei dem die anderen



IGS-Schulleiter Jan-Peter Braun. Im Newsletter wies er bereits darauf hin, dass Eltern den Schülern nicht zu viel abnehmen sollen. FOTO: ARCHIV / STARKE

20 Meter weit weg stehen, muss ich natürlich keine Maske tragen“, so der Schulleiter. Bei anderen Sport- und Übungseinheiten, zum Beispiel beim Tanz in der Halle, komme man sich zwangsläufig näher – also Masken auf!

Und selbst anstrengendere Sportarten, die zu einer hohen Atemfrequenz führen, sind an der IGS Lengede zwar derzeit die Ausnahme, aber nicht komplett gestrichen.

„Für einige in der Oberstufe ist das ein Prüfungsfach“, erläutert Jan-Peter Braun. Diese Schülerinnen und Schüler müssten üben und trainieren, möglicherweise auch mit engerem Kontakt, je nach gewählter Sportart. „Dann müssen dafür Lösungen gefunden werden“, betont der IGS-Schulleiter. Und: „Die, die sich in der Oberstufe diese Kurse ausgesucht haben, sind in der Re-

gel auch fitter.“ Daher sei Sport mit Maske in diesem Fall gar nicht so sehr das Problem.

Fazit 1: Es gibt an der IGS Lengede Sportunterricht, je nach Art und Notwendigkeit mit oder ohne Maskenpflicht für Lehrer und Schüler.

Aber warum wird das den Eltern, die an der Schule nachfragen, gefühlt nicht richtig erklärt?

„Natürlich kommunizieren wir auch mit den Eltern“, sagt Jan-Peter Braun. „Aber erst werden die Lehrer informiert, dann die Schüler.“ Der Hintergrund ist das pädagogische Konzept an der IGS: Die Schüler und Schülerinnen sollen lernen und praktisch üben, selbstständig zu werden und zu sein.

So heißt es schon im „Schulleitungs-Newsletter“ der IGS Lengede vom Februar 2019: „In §2 des Nds. Schulgesetzes heißt es unter der

Überschrift ‘Bildungsauftrag der Schule’: ‘Die Schülerinnen und Schüler sollen zunehmend selbstständiger werden.’ Wir möchten Sie bitten, diese Aufgabe als gemeinsames Anliegen von Schule und Erziehungsberechtigten zu verstehen. Bitte übernehmen Sie für Ihr Kind keine Aufgaben, die es selbst erledigen kann. Einige Beispiele: Wir erhalten immer wieder Anrufe von Eltern, die nachfragen, ob eine verlorene Jacke beim Hausmeister abgegeben wurde, die nach neuen Zugangsdaten für L⁵KIDS fragen oder die eine Schulbescheinigung benötigen. Die meisten Anliegen kann jede Schülerin und jeder Schüler eigenständig mit Klassenlehrkraft, Sekretariat oder Hausmeister klären. Bitte muten Sie Ihrem Kind solche Aufgaben zu. Es wächst daran. Auch das ist Teil von Bildung!“

Mit anderen Worten, Fazit 2: Die Kinder sollen von der IGS Lengede, gar nicht mal immer zentral von der Schulleitung, auch von ihren Lehrern und Lehrerinnen, alle notwendigen Infos für den Schulalltag bekommen. Und die Eltern können/sollten ihre Kinder fragen, was gerade angesagt ist. Oder eben die Sportlehrer ihrer Kinder.



Reden Sie mit!

Wie sehen Sie die Kommunikation an der IGS?

www.peiner-nachrichten.de